

Entlastung der Reichsbank.

In der letzten Woche eingetragene Entlastung des Status der Reichsbank...

Die Rückflüsse an Banknoten und Rentenschneiben in der letzten Woche...

Die Abflüsse der Gemeinshaftskasse deutscher Hypothekendarlehen...

Ruinöse Steuerlasten.

In den letzten Tagen hat die Börse einen schmerzhaften Rückgang erfahren...

Nicht weniger als bei den Deutschen Petroleum A.G. und Küngerswerke A.G....

Eine Keifensteuer in Sicht.

Mit der starken Steigerung der Rohgummis und Gewebepreise, die naturgemäß ihren Niederschlag in einer Erhöhung der Keifenpreise finden...

Heute herrsche aber im Staatsfiskus bereits wieder Übel. Dies bildet einen Beweis für die nicht unrichtige Behauptung...

Amerikanische Kredite für die Landwirtschaft.

Wie wir von unterrichteter Seite hören, haben die letzten Tage...

Wiederaufnahme des mexikanischen Zinsendienstes. Der mexikanische Generalkonsul in Amerika erklärte...

Berliner Börsenkurse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, and Industrielle Aktien.

Mansfeld-Halle'sche Pfänerschaft

Die Erben des Hallischen Nachrichten.
Auf dem am 25. Juni stattfindenden Generalversammlung der Halle'schen Pfänerschaft wird der Generaldirektor der Mansfeld H. G. Dr. phil. Dr. ing. e. h. Scheithauer als Mitglied in den Vorstand der Gesellschaft eingetragenen. Sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Pfänerschaft wird wahrheitsgemäß durch Konrad Dr. Schöner von der Werra in Leipzig übernommen.

Die „Halle'schen Nachrichten“ drücken sich, dies schon längst prophezeit zu haben. Was haben die Halle'schen Nachrichten nicht alles schon prophezeit? Wie erinnern wir an den großartigen Artikel „Nord und die Ostfälische Industrie“, in dem mit aller Bestimmtheit angeündigt wurde, daß im Dezember die Verbindung perfekt werden würde. Das war im vorigen Jahre, jetzt ist über 1/2 Jahr verflossen und nichts von allem ist eingetroffen. Was andere Gesellschaften wurden nicht von solchen Warmredungen verschont, so daß sie sich ganz energisch dagegen wehrten und sich unzerstört der Richtigkeitstellung bedienten.

Es kam schon soweit, daß das größte Industrieunternehmen der Metallindustrie einen Rechtsanwalt mit der Klage gegen die Halle'schen Nachrichten auf Unterlassung solcher wahrensüchtiger Behauptungen beauftragte, nur wegen der ungeklärten Rechtsverhältnisse auf dem juristischen Gebiet unterließ.

Die Behauptung der H. N. über Veränderungen in der Verwaltung der Halle'schen Pfänerschaft mußte seinerzeit ganz anders aufgefaßt werden und wurde es auch allgemein, der Vorstand verwehrte sich dagegen in unserem Blatte. Jetzt drehen es die H. N. so, als ob sie damals die jetzt eingetragene Verbindung gemeint hätten. Das ist durchwegs irreführend.

In jeder Sentenzionsmedung der „Halle'schen Nachrichten“ war übrigens der Kernpunkt ein ganz anderer. Das Blatt schmeitete als besonders überausende Nachricht in die Welt, die Halle'sche Pfänerschaft sei bei ihren Kapitalerhebungen in einer Höhe von 700 m auf 500 m herabgesetzt worden und wolle nun ihren Betrieb ausdehnen auf ein Kapital von 700 m. Diese Umstellung erforderte große Mittel usw.

Die Werbung wurde in allen Wirtschaftskreisen und darüber hinaus mit schallender Heftigkeit ausgenommen.

Dem nur Kohlen bohren mit, steigt nicht 700 m in die Erde hinein. Die Halle'schen Nachrichten haben also allen Anlaß, hüßlich still zu sein und sich darüber zu freuen, wenn ihre Sentenzionen von damals vergessen werden. Wir würden sie nicht noch einmal an Tageslicht bevorzugen haben, wenn nicht die „Halle'schen Nachrichten“ uns angegriffen hätten.

Witz & Martin H.N.-Ges. in Berlin-Neukölln. Nach 0,057 Millionen Rm. Sandlungsbanknoten und 0,043 Millionen Rm. Währungsnoten Ueberfluß von 0,085 Millionen Rm., aus dem 10 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien und 6 Prozent Dividende auf die Stammaktien zur Ausschüttung gelangen sollen.

Reinhold Kohlen H.G., Werra. In der Aufsichtsratswahl wurde beschlossen, an die außenstehenden Aktionäre eine Dividende von 6 Proz. auszuscheiden.

Ungeheurer Geduldspreis. Die Vereinigung Deutscher Gärtnereibereiter hat beschlossen, die zurzeit geltenden Preise, für die vom 18. März 1925 ein vorläufiger Ausschlag von 5 Proz. vorgezogen war, in diesem Umfange bis Ende Oktober 1925 aufrechtzuerhalten.

Neue Distorsionierung in Italien. Die Bank von Venedig hat ihren Diskontsatz erneut um 1/2 Prozent auf 7 Prozent erhöht, das ist die dritte Erhöhung innerhalb des letzten Quartaals. Diese Maßregel stellt natürlich in engstem Zusammenhang mit dem beherrschenden Einflusse des italienischen Rire in der letzten Zeit.

Bankstimmung an den italienischen Börsen. Infolge des Restriktionen, der sich auch stark in der Bewegung der Wertpapiere auswirkte, beruht an den italienischen Börsen Bankstimmung. Man führt diese Erscheinung im allgemeinen auf die Erhöhung der Verzinsung der Staatsanleihe um 1 Prozent zurück. Viele Industrieunternehmen wurden im Börsenverlauf auf den Markt genommen, wodurch das Kursniveau sich senkte. Die Kaufkraft für fremde Balcunen, die den Restriktionen verurteilt haben, sollen in der Hauptphase von italienischen Spekulanten selbst ausgegangen sein; denn es bestanden zwischen den Notierungen an den ausländischen Börsen und denen an den ausländischen Unterbörsen, für die keine genügenden Gründe vorhanden sind.

Generaldirektor Dr. phil. Dr. ing. e. h. Scheithauer.

Ehrenmitglied des Deutschen Brauntobak-Industrie-Vereins.
Wir erhalten jeben die Nachricht, daß der Deutsche Brauntobak-Industrie-Verein auf seiner diesjährigen Jahresversammlung, die gestern in Nürnberg stattgefunden hat, den langjährigen Generaldirektor der Halle'schen Pfänerschaft, Herrn Dr. phil. Dr. ing. e. h. Scheithauer, der seit dem 1. April d. J. in Kasselange in Kasselange lebt, unter allgemeiner Zustimmung zum Ehrenmitglied ernannt hat. Nachdem wir unserer besonderen Freude über diese Ehrung des hochberühmten Mannes, der auch unserem Aufsichtsrat angehört, Ausdruck verleihen, geben wir im Nachhinein unseren Eltern ein kurzes Bild über die Lebensarbeit Scheithauer's.

Waldemar Scheithauer wurde am 23. Februar 1864 in Gammis als Sohn eines Landwirts geboren. Sein Heimatort liegt in der Nähe des Trudenberges inmitten des Zeit-Weinbauersfelder Brauntobakreviers, das sich gerade damals in den ersten Stadien der Entwaldung befand. Sein Vater war ein junger Student, der im Jahre 1883 am Realgymnasium in Halle seine Reifeprüfung ablegte, zum Studium an der Universität von Göttingen unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung der Brauntobakprodukte hinüberzog. Er lag die ersten 5 Jahre über die letzten Semester in Halle und Heidelberg, wo er im Jahre 1888 promovierte, nachdem er neben ersterem Studium auch die Erlangung des Lehramtes in der höheren Lehranstalt in Karlsruhe übernahm. Er übernahm eine Stelle als Chemiker in der Fabrik Webau der Riebeckischen Montanwerke und wurde bei dieser Gesellschaft am 1. Juli 1889 Fabrikdirektor in Oberkassel. Am 1. Juli 1898 wurde er technischer Direktor und Vorstandsmitglied der Wabauer Brauntobak-Gesellschaft, im Jahre 1900 alleiniges Vorstandsmitglied, und nach der im Jahre 1911 erfolgten Fusion mit der Riebeckischen Montanwerke der Halle'schen Pfänerschaft. Am 1. Juni 1920 erfolgte seine Ernennung zum Generaldirektor.

Von Anbeginn seiner technischen Tätigkeit hat Generaldirektor Dr. Scheithauer sich ganz besonders um die Erhaltung und Weiterentwicklung einer technisch-wissenschaftlichen Literatur für das Sondergebiet der Schmelz- und Mineralölindustrie gekümmert. Nachdem er zahlreiche Einzelveröffentlichungen und Jahresberichte des Techniker-Vereins der Sächsisch-Thüringischen Mineralölindustrie verfaßt hatte,

Halle'sche Börse vom 20. Juni

Table with 4 columns: Name, Rate, Change, and other details. Includes entries like Hall. Bank, Halle'sche Börse, etc.

Die Halle'sche Börse vom Sonnabend zeigte eine uneinheitliche Tendenz. Fest lagen Goldaktien, Silber, die zum ersten Male ohne Dividende gehandelt wurden; sie stiegen mit 80 1/2 Proz. an und liegen auf 63 1/2 Proz. Schwach lagen dagegen Staatsanleihe, die von 77 auf 76 1/2 Proz. stiegen. Am Markt der Rentenaktien ist wiederum ein Rückgang auf 90 Proz. abzu sehen, die hierdurch im Unterchied zu Berlin für einen Dividenden gehandelt. Montanwerte bleiben ohne nennenswerten Umweg, ebenso der Freireicht.

Leipziger Börse vom 19. Juni

Table with 4 columns: Name, Rate, Change, and other details. Includes entries like Leipz. Börse, etc.

Wertbeständige Anleihen

Table with 4 columns: Name, Rate, Change, and other details. Includes entries like Anl. d. Reichsbank, etc.

Marktfleischhandelspreise am 20. Juni

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, Level, Change, and other details. Includes entries like Dresden, Leipzig, etc.

Metallnotierungen.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Gold, Silber, etc.

Berliner Produktenbörse vom 19. Juni

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like Roggen, Weizen, etc.

Schwierigkeiten im Berliner Getreidehandel.

Im Hinblick auf die in den letzten Tagen wiederholt gemachten ungünstigen Gerüchte über Schwierigkeiten im Berliner Getreidehandel verlaute, daß tatsächlich im Laufe der Woche bei einigen Firmen Schwierigkeiten vorhanden waren, die jedoch inzwischen durchweg geregelt werden konnten. Größtentheils handelt es sich um Verpfichtungen gegenüber amerikanischen Exportanten.

Advertisement for 'Haus- und Einreibemittel' (House and Rubbing Remedies) featuring 'Amsel' brand and 'Hausmittelgeist'.

Advertisement for 'AUXOL' hair care product, highlighting its benefits for hair and scalp.

Advertisement for 'Friedrich Paileke' furniture, featuring 'Möbel' and 'Wohnungsanrichtungen'.

Large advertisement for 'Gallensteine' (Gallstones) by 'F. Kuntz, Homöopath und Heilfunder', including detailed text and a small illustration.